

Am Donnerstag, den 3. April 1873:
Zweites grosses Concert,
 gegeben vom Herrn Opernsänger **Joseph Opplitz**, Tenorist vom Stadt-Theater
 in Chemnitz,
 und der städtischen Capelle unter Leitung des Herrn Musikdirector **Wolschke**
 im Saale des Herrn **Benedix**.

Billetts zum Subscriptionpreise à 5 R sind zu haben durch **C. Münzel**, sowie in der Expedition d. Bl. Cassen-Preis 7 R
 Programm an der Cass.

Zur Nachricht!

Donnerstag keine Vorstellung.
Sonntag, den 6. April: Große außerordentliche brillante Hauptvorstellung mit
 durchweg neuem Programm bei ermäßigten Preisen.

A. Ernst, Physiker und Bauchredner.

Dinkler'sche Heilmethode für chronische und andere Krankheiten.

Freitag, den 4. April, bin ich von früh 9 bis 12 Uhr Mittags für **Frankenberg**
 und Umgegend im Gasthof zum schwarzen Ross zu sprechen.

Fr. W. Dinkler, Dresden.

Bekanntmachung.

Infolge erhöhter Gesellenlöhne und Rohproducte sieht die unterzeichnete Innung genöthigt,
 ihre bisherigen Preise um 25 Procent zu steigern.

Frankenberg, den 1. April 1873.

Sämmtliche Mitglieder der Schneiderinnung.

Deßauer Milchvieh-Auction.

Am **Donnerabend, den 5. April, Mittags 12 Uhr** lasse ich einen Transport der
 schönsten jungen Kühe mit Kälbern und hochtragenden Kalben,
 sowie einen hübschen Springbullen auf den Scheunhöfen zu **Dresden** versteigern.

Kühnast.

BERLIN, DRESDEN, den 1. April 1873.

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, dass wir mit dem heutigen Tage
 in **Dresden** unter der Firma:

„Preussische Credit-Anstalt Bassenge & Fritzsche“

eine Commandit-Gesellschaft begründet haben.
 Persönlich haftende Gesellschafter derselben sind die Herren

Ludwig Bassenge

und

Robert Fritzsche.

Hochachtend

Preussische Credit-Anstalt.

Jachmann. Schwedler.

Bassenge & Fritzsche.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen,
 dass mit dem heutigen Tage die

„Preussische Credit-Anstalt in Berlin“

als Commanditistin in unser Geschäft eingetreten ist und dasselbe in Gemeinschaft mit
 uns unter der Firma:

„Preussische Credit-Anstalt Bassenge & Fritzsche“

fortführen wird.

Indem wir für das uns seither in so reichem Maasse gewährte Vertrauen bestens
 danken, bitten wir, dasselbe auch auf unsere neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bassenge & Fritzsche.

Ein leichter Sommeranzug
 ist zu verkaufen durch **Carl Münzel.**

Eine Grube Dünger
 ist zu verkaufen **Schiffelstraße 96 n.**

Eine graue Taube mit Streifen hat sich
 verfliegen; es wird gebeten, selbige gegen Be-
 lohnung abzugeben **Rathhausgasse No. 490.**

Den hiesigen Brandcalamitäten
 fehlen noch immer eine Anzahl geretteter Gegen-
 stände. Wer dergleichen in seiner Behausung
 untergebracht hat, wird dringend gebeten, solche
 dem Rathswachmeister **Reißmann** übergeben
 zu wollen.

Dem geehrten hiesigen Militärverein
 sagen wir für den uns übergebenen baaren
 Beitrag zur Unterstützung nach dem am 25. Jull
 v. J. erlittenen Brandschaden unsern innigsten
 Dank. **Fr. Herm. Müller und Frau.**

Dank

Allen Freunden und Bekannten, welche uns
 bei der so großen Feuergefahr hilfreich zur
 Seite standen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten
 Dank.

August Lorke nebst Familie.

Nach dem Begräbnisse unfres heriennguten
 beim Austräumen vertragen worden. Man bittet
 dieselben an den Obigen zurückzugeben.

Für die viele aufrichtige und innige Theil-
 nahme, sowie für den überaus reichen Blu-
 mensmuck bei dem Tode und Begräbnisse
 meines einzigen Kindes sage ich hierdurch
 Allen meinen herzlichsten und wärm-
 sten Dank, und bitte Gott, dass er so
 schwere Schicksalsschläge fern von Ihnen
 halten möge.

Frankenberg, den 30. März 1873.

Reinhold Hanitzsch.

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dank.

Nach dem Begräbnisse unfres heriennguten
 Gatten und Vaters fühlen wir uns gedrungen,
 lieben Verwandten von fern und hier, sowie lie-
 ben Nachbarn und theueren Freunden, die mit
 inniger Liebe seinem Sarge gefolgt und ihm das
 Geleit zur ewigen Heimathstätte gegeben und
 den Sarg so schön mit Blumen geziert, herzlich
 zu danken.

Gott der Allgütige mag Allen vergelten, was
 sie in Liebe an uns gethan!

Frankenberg, den 31. März 1873.

Die trauernde Familie **Dippmann.**

Marktpreise.

Chemnitz, 29. März.

Weizen pro 100 Pfd. 4 Thlr. 6 Ngr. bis 4 Thlr. 15
 Ngr. — Roggen pro 100 Pfd. 3 Thlr. 3 Ngr. bis 3
 6 Ngr. Gerste pro 100 Pfd. 2 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr.
 4 Ngr. Hafer pro 100 Pfd. 2 Thlr. 3 Ngr. bis 2 Thlr.
 6 Ngr. — Erbsen pro 100 Pfd. 2 Thlr. 27 Ngr. bis
 3 Thlr. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Kartoffeln à 100 Liter 1 Thlr. 8
 Ngr. bis 1 Thlr. 12 Ngr.
 Gett à Ctr. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr. 2 Ngr.
 Stroh à Schock 6 Thlr. 20 Ngr. bis 7 Thlr. 20 Ngr.
 Die Kanne Butter 260 Pf. bis 280 Pf.
 Feisnig, 29. März. Weizen (85 Kilogr.) 7 Thlr.
 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr. Roggen (80 Kilogr.) 4
 Thlr. 26 Ngr. bis 4 Thlr. 28 Ngr. Gerste (70 Kilogr.)
 4 Thlr. 1 Ngr. bis — Thlr. — Ngr. Hafer (50 Kilogr.)
 2 Thlr. — Ngr. bis 2 Thlr. 2 Ngr. Erbsen (90 Kilogr.)
 — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr.
 Butter à Kanne 216 Pf. bis 240 Pf.

Hierzu eine Beilage.